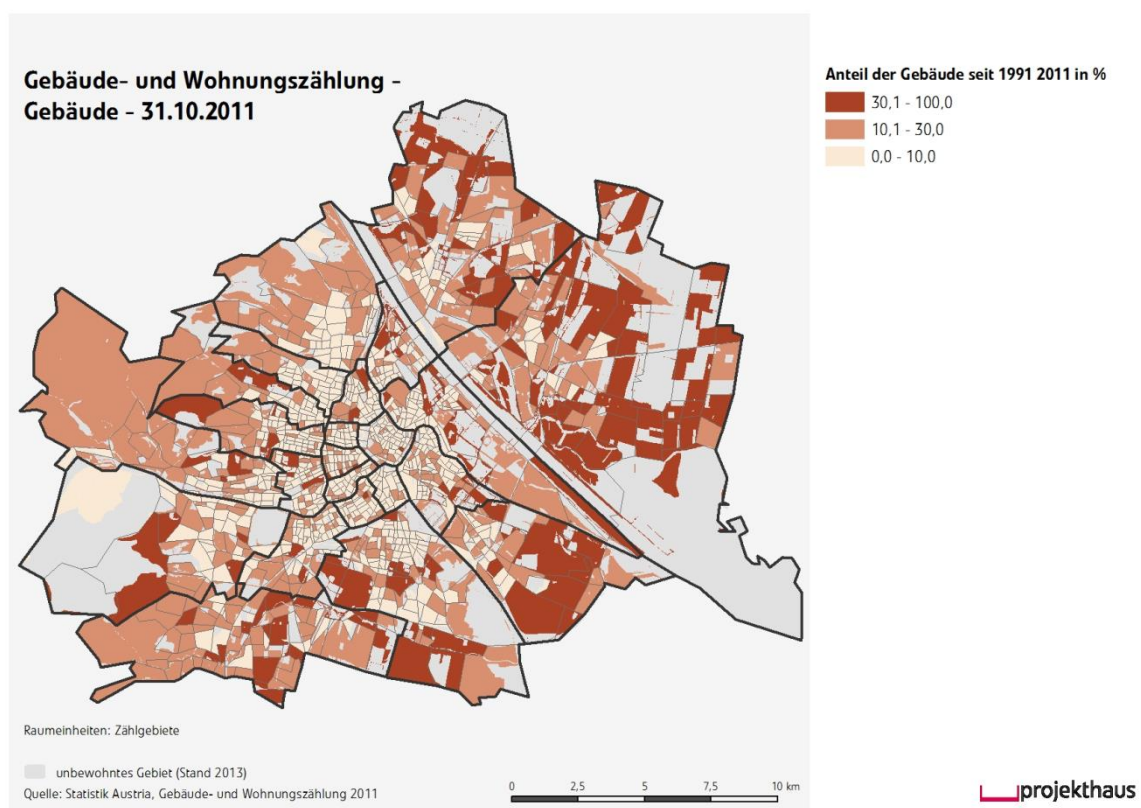


her die Frage, wie das Thema „Integration“ in einer wirkungsvollen Diversitätspolitik ohne xenophobe Untertöne demokratie- und sozialpolitisch behandelt wird.

### 3.5.2 Siedlungsentwicklung

Die kleinräumige Bevölkerungsentwicklung wird wesentlich durch die Siedlungsentwicklung und hier vor allem durch den Wohnbau bestimmt. Eine Fokussierung der Bautätigkeit auf die großen Flächenbezirke Floridsdorf, Donaustadt, Simmering, Favoriten und Liesing erfolgt bereits seit geraumer Zeit. Die folgende Abbildung zeigt auf der Ebene der Zählgebiete, dass in den genannten Bezirken vielerorts der Anteil der Gebäude die nach 1991 entstanden sind über 30% erreicht.

**Abbildung 14: Anteil der Gebäude, die seit 1991 gebaut wurden in %, Bestand 2011**



>>> Die Neubautätigkeit der letzten Jahrzehnte erfolgt unter vergleichsweise großzügiger Flächeninanspruchnahme. Eine im weiteren Sinne als „städtisch“ zu bezeichnende Bevölkerungsdichte ist daher nach wie vor nur in der Kernstadt – den Innenbezirken und den gürtel-nahen Stadtteilen – gegeben. Überspitzt formuliert: Es erfolgte keine flächensparende, energie- und ressourceneffiziente innere Stadterweiterung, sondern – legt man die Bebauungsdichten zugrunde – eine Art „Stadtranderweiterung“ in der Stadt.

Das aktuelle Siedlungsleitbild Wiens zeigt diese Kontinuität auch in der Perspektive: Die Potentialflächen liegen in den genannten Stadtteilen, ergänzt um einige großflächige innerstädtische Entwicklungsreserven - vorwiegend ehemalige Bahngelände – die aber in den nächsten 10-15 Jahren ausgeschöpft sein dürften.

>>> Die Herausforderung der Stadtentwicklung besteht in der Harmonisierung der Siedlungsentwicklung mit dem Angebot an sozialer und technischer Infrastruktur (Schulen, Verkehr,

etc.) sowie dem Arbeitsplatzangebot, der Entwicklung einer räumlich und branchenmäßig ausgewogeneren Wirtschaftsstruktur und einer wirkungsvollen, integrationsfördernden Diversitätspolitik.

>>> Wenngleich auch in räumlicher Hinsicht sehr detaillierte Bevölkerungsprognosen und auch die Entwicklungspotenziale der Siedlungsentwicklung auf dem Tisch liegen, erscheint es verwunderlich, dass speziell im Bereich der Verkehrsinfrastrukturpolitik dieser Aspekt sehr wenig in die Entscheidungsfindung um zukünftige Ausbau- und Erweiterungsmaßnahmen Berücksichtigung findet. (Stichwort U5)

Abbildung 15: STEP 2025 – Leitbild Siedlungsentwicklung

